



Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

**MEDIENMITTEILUNG**

16. Oktober 2015

## **Fischerei im Genfersee 2014 Ein gut genutzter Fischreichtum**

**(IVS).- Die Mitglieder der internationalen Genfersee Fischereikommission versammelten sich am 8. Oktober 2015 in Onex (GE). Mit 1300 Tonnen gefangenem Fisch, zählt das Jahr 2014 zu den drei ertragsstärksten Jahren seit dem Rekordjahr 1975.**

Die Zahlen sprechen für sich: 9'577 Freizeitfischer (+ 839 Patente im Vergleich zu 2013) und 146 Berufsfischer übten 2014 gemeinsam die Fischerei im Genfersee aus. Unter Einbezug aller Fischarten wurden insgesamt 1'332 Tonnen Fisch gefangen. Das Jahr 2014 ist in dritter Folge das ertragreichste Jahr seit 40 Jahren. 1250 Tonnen oder 94% des Fischfangs entfallen auf die Berufsfischerei.

Zwei Fischarten bilden den Hauptanteil der Fischfänge im Genfersee: Die Felchen und die Barsche machen mehr als 90% der getätigten Fänge aus. Bei den Felchen wurde mit 976 Tonnen der höchste je im Genfersee gefischte Fang registriert. Trotz des hohen Felchenbestandes haben die beiden Staaten Regulierungsmassnahmen beschlossen, um den Bestand nicht zu übernutzen.

Erfreulich ist auch die leichte Steigerung der Fangzahlen bei der Seeforelle und dem Seesaibling (+ 24% respektive + 36% im Vergleich zum Jahr 2013). Dies stellt das beste Fangergebnis der letzten 10 Jahre für diese beiden Fischarten dar. Die Kommission führt dieses erfreuliche Resultat zum einen auf die Revitalisierungsmassnahmen der Gewässer und zum anderen auf den gezielten Seesaiblingsbesatz zurück. Diese Massnahmen sollen auch künftig gezielt gefördert werden.

Die Fangzahlen bei den amerikanischen Krebsen (invasive Arten) erreichten 2014 acht Tonnen. Dies unterstreicht, dass die Berufsfischer diese neue Ressource zu nutzen wissen.

Die Kommission hat das Reglement für den Fünfjahresbeschluss (2016-2020) über die Fischerei im Genfersee verabschiedet. Neben einigen markanten Änderungen sind weitere Massnahmen zum besseren Schutz des Seesaiblings geplant. Aufgrund der festgestellten Naturverlaichung der Seeforelle wurde bei dieser Art das Besatzkontingent herabgesetzt.

Die Fischereiöffnung der Salmoniden wurde auf den 17. Januar 2016 festgelegt.

Die interkantonale Kommission für die Fischerei im Genfersee

***Kontaktperson: Yvon Crettenand, Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, 027 606 70 11 oder 079 355 39 15***

